

VERZEICHNISS

DER

VORLESUNGEN

WELCHE

IM WINTERHALBJAHR

vom 15. October 1860 bis 31. März 1861

AN DER

HOCHSCHULE IN BERN

GEHALTEN WERDEN SOLLEN.

I. THEOLOGISCHE FACULTÄT.

Hebräische Interpretationsübungen; Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr:
Herr Dr. G. STUDER, a. P.

Jesajas — zweite Hälfte; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr: Derselbe.

Einleitung in's N. Testament; täglich von 9—10 Uhr: Herr GELPKE, o. P.

Evangelium Lucae; täglich von 10—11 Uhr: Herr IMMER, o. P.

Brief an die Römer; Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr: Derselbe.

Mittlere Kirchengeschichte; täglich von 8—9 Uhr: Herr GELPKE, o. P.

Justin des Märtyrers Dialog mit Tryphon; eine Stunde: Herr Lic. Pfarrer GÜDER, P. D.

Neutestamentliche Theologie — zweite Hälfte; Dienstag, Mittwoch und Freitag von
2—3 Uhr: Derselbe.

Dogmatik — erster Theil; Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr: Herr IMMER, o. P.

Pädagogik; Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr: Herr Pfarrer MÜLLER, P. D.

Praktische Theologie — erste Hälfte; täglich von 11—12 Uhr: Herr Lic. WYSS, o. P.

Praktische Schriftauslegung; Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr: Derselbe.

Geschichte der neuern Predigt; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr: Derselbe.

Homiletische und catechetische Uebungen; Montag von 10—11 Uhr und Samstag von
9—10 Uhr: Derselbe.

- Théologie pastorale ou devoirs du pasteur*; Herr Pfarrer DELHORBE, P. D.
Exercices pratiques: Derselbe. Beides in zu verabredenden Stunden.
Repertorium für praktischen Kirchengesang; nach genommener Verabredung: Herr MENDEL, P. D.
Anleitung zum Kirchengesang und Harmonielehre, mit besonderer Beziehung auf's Berner Gesangbuch; in zu verabredender Zeit: Derselbe.

II. JURIDISCHE FACULTÄT.

- Naturrecht*; Donnerstags, Freitags und Samstags von 3—4 Uhr: Herr Dr. SCHMID, o. P.
Philosophisches Staatsrecht; drei Stunden wöchentlich: Herr Oberrichter HODLER, P. D.
Institutionen des römischen Rechts; täglich von 11—12 Uhr und Samstags überdiess von 10—11 Uhr: Herr Dr. PFOTENHAUER, o. P.
Pandektenrecht; täglich von 10—12 Uhr: Herr Dr. SCHMID, o. P.
Staatsrecht; Donnerstag und Freitag von 9—11 Uhr: Herr Dr. HILDEBRAND, o. P.
Volkswirtschaftspolitik; in vier noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.
Bernisches Staatsrecht; Montags, Dienstags und Mittwochs von 3—4 Uhr: Herr Dr. SCHMID, o. P.
Gemeines und bernisches Strafrecht (erster Theil); täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. PFOTENHAUER, o. P.
Bernisches Privatrecht (zweiter Theil); täglich von 4—5 Uhr: Herr Dr. LEUENBERGER, o. P.
Bernische Rechtsgeschichte; die vier ersten Wochentage von 5—6 Uhr: Derselbe.
Gemeiner deutscher Civilprozess; in vier noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. SCHMID, o. P.
Französisch-Jurassisches Civilrecht; täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. MUNZINGER, a. P.
Katholisches und protestantisches Kirchenrecht, mit besonderer Rücksicht auf die schweizerischen Verhältnisse; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr: Derselbe.
Examinatorium über Naturrecht; eine Stunde: Herr Oberrichter HODLER, P. D.
Uebungen der staatswissenschaftlichen Societät; Dienstag Abends von 7—9 Uhr: Herr Dr. HILDEBRAND, o. P.
Examinatorium über bernisches Recht; Donnerstag von 8—9 Uhr Abends und Freitag und Samstag von 5—6 Uhr: Herr Dr. LEUENBERGER, o. P.
Repertorium des französisch-jurassischen Civilrechts; zwei mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich: Herr Dr. MUNZINGER, a. P.

III. MEDICINISCHE FACULTÄT.

A. Menschenheilkunde.

Allgemeine Anatomie; Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr; Herr Dr. VALENTIN, o. P.

Spezielle Anatomie des Menschen; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr und Mittwoch und Samstag von 10—12 Uhr: Derselbe.

Osteologie und Syndesmologie; täglich von 11—12 Uhr: Herr GERBER, a. P.

Präparirübungen; täglich Vormittags und Nachmittags: die Herren Prof. Dr. VALENTIN und Prof. GERBER.

Systematik der wirbellosen Thiere als Einleitung zur vergleichenden Anatomie: 3 mal wöchentlich: Herr Dr. MORIZ SCHIFF, a. P.

Allgemeine Pathologie; dreimal wöchentlich: Derselbe.

Physiologisch-pathologische praktische Uebungen; fünfmal wöchentlich: Derselbe.

Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie; fünfmal wöchentlich: Herr Dr. HERMANN DEMME, P. D.

Hygiene; vier Stunden wöchentlich: Herr Dr. VERDAT, P. D.

Allgemeine und besondere Nahrungs- und Genussmittelkunde; Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr: Herr Dr. REICH, P. D.

Gesundheitspflege, begründet durch die Lehre von den Krankheitsanlagen, für Zuhörer aus allen Fakultäten; Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr (öffentlich): Derselbe.

Receptirkunst; 2 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. RAU, o. P.

Spezielle Pathologie und Therapie der innern Krankheiten; täglich mit Ausnahme des Samstags von 3—5 Uhr: Herr Dr. VOGT, o. P.

Theoretische Chirurgie; täglich von 5—6 Uhr: Herr Dr. DEMME, o. P.

Theoretisch-praktische Geburtshülfe; täglich mit Ausnahme Samstags von 11—12 Uhr: Herr Dr. HERMANN, a. P.

Augenheilkunde; fünfmal wöchentlich von 6—7 Uhr: Herr Dr. RAU, o. P.

Ohrenheilkunde; zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Pathologie und Therapie der syphilitischen Krankheiten; Montag, Donnerstag und Samstag in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. v. ERLACH, P. D.

Repetitorium der Geburtshülfe mit Uebungen am Phantom; in wöchentlich drei noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. HERMANN, Sohn, P. D.

Repetitorium und Examinatorium der Chirurgie; dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. KARL EMMERT, Prof. hon.

Chirurgische Verbandlehre; dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. WILHELM EMMERT, P. D.

Gerichtliche Medicin; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr: Herr Dr. KARL EMMERT, Prof. hon.

Die Lehre von der Percussion und Auscultation; in wöchentlich drei noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. JONQUIÈRE, a. P.

Medizinische Klinik im Insspitale; täglich von 9—11 Uhr: Herr Dr. VOGT, o. P.

Chirurgische Klinik; täglich von 8—9 Uhr Vormittags: Herr Dr. DEMME, o. P.

Geburtshülfsliche Klinik: Herr Dr. HERMANN, a. P.

Poliklinik; täglich von 11—12 Uhr: Herr Dr. JONQUIÈRE, a. P.

Ophthalmiatrisch-otiatrische Poliklinik; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 12—1 Uhr: Herr Dr. RAU, o. P.

B. Thierheilkunde.

Anleitung zum Studium und zur Ausübung der Thierarzneikunde; wöchentlich eine Stunde: Herr Dr. KOLLER, a. P.

Anfangsgründe der Chemie; täglich von 11—12 Uhr: Derselbe.

Anatomie der Hausthiere; täglich von 2—3 Uhr: Herr GERBER, a. P.

Secirübungen für Thierärzte; täglich von 1—2 Uhr: Derselbe.

Naturgeschichte der Hausthiere; wöchentlich zwei Stunden: Herr RYCHNER, a. P.

Ueber äussere Pferdekenntniss und Beurtheilung des Pferdes nach seinen Dienstbestimmungen und seinem Gesundheitszustande; Montag, Mittwoch und Freitag von 11 bis 12 Uhr: Herr ANKER, a. P.

Die sporadischen und ansteckenden Fusskrankheiten der grössern Hausthiere; drei mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden: Derselbe.

Ueber die Grundsätze des Pferdehufbeschlags; Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr: Derselbe.

Spezielle Pathologie und Therapie; wöchentlich vier Stunden: Herr RYCHNER, a. P.

Veterinärchirurgie; wöchentlich vier Stunden: Derselbe.

Geburtshülfe; in wöchentlich zwei noch zu bestimmenden Stunden: Herr KOLLER, a. P.

Examinatorium über Arzneimittellehre und allgemeine Therapie; in wöchentlich drei Stunden: Derselbe.

Gerichtliche und polizeiliche Thierheilkunde; Montag, Dienstag und Mittwoch von 3 bis 5 Uhr: Herr GERBER, a. P.

Klinik im Thierspital; täglich von 8—10 Uhr: Herr RYCHNER, a. P.

Bujatrische Klinik; ambulant: Derselbe.

Das Reglement für das *philologisch-pädagogische Seminar* liegt sowohl auf der Erziehungs-Direction als auch bei dem Direktor des Seminars Herrn Prof. Dr. Ribbek zur Einsicht offen.

Die *Stadtbibliothek*, deren Benutzung den Angehörigen der Hochschule unentgeltlich gestattet ist, ist alle Tage von 2—4 Uhr offen; die *Studentenbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 3 und einem halbjährigen Beitrag von Fr. 2 freisteht, ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr geöffnet; die *medizinische Bibliothek*, welche die Studirenden gegen einen halbjährigen Beitrag von Fr. 1. 40 benutzen dürfen, Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; endlich die *Predigerbibliothek*, deren Benutzung den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet ist, Dienstag und Samstag von 11—12 Uhr.

Der *Kunstsaal* (Gemäldegalerie) in der französischen Kirche ist täglich, Vormittags von 8—11 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—4 Uhr offen. Der *Antikensaal* im Hochschulgebäude wird vom Abwart auf Verlangen jede Stunde geöffnet.

Das *städtische Museum* ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr und Sonntag von 10—12 Uhr geöffnet.

Zur Handhabung besserer Ordnung werden hiemit den Herren Studirenden folgende Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1) Jeder, der eine Vorlesung hören will, hat sich dafür zum Voraus bei den betreffenden Professoren und Docenten zu melden und entweder eine Matrikel oder eine Auskultantenkarte vorzuweisen.

2) Jeder neu in die Hochschule Eintretende muss sich ausserdem vor Allem bei dem jeweiligen Rector, welcher darüber eine Controlle führt, förmlich einschreiben und aufnehmen lassen, gleichviel, ob er mit oder ohne Matrikel eintreten könne.

3) Alle Studirenden haben innerhalb der ersten 14 Tage jedes Semesters in einer bei dem Abwart der Hochschule aufliegenden Liste ihre Wohnung aufzuzeichnen, sowie auch daselbst jede Wohnungsveränderung längstens innerhalb 14 Tagen anzugeben. Im Unterlassungsfälle hat der Quästor von den Säumigen eine Gebühr von Fr. 1. 40 zu erheben.

4) Jeder Studirende, der während eines Semesters keine Vorlesungen an der Hochschule besucht, wird als ausgetreten betrachtet. Wünscht derselbe wieder einzutreten, so kann dieses nur geschehen entweder durch eine neue Immatrikulation, oder durch Erneuerung der frühern Matrikel. Auf letztere hat jedoch nur derjenige Anspruch, welcher ein regelmässiges Abgangszeugniss von unserer Hochschule vorlegen und durch Zeugnisse nachweisen kann, dass er in der Zwischenzeit seine Studien auf andern Universitäten fleissig fortgesetzt habe. Gleiche Berechtigung erhalten die Studirenden der Rechte, wenn sie sich durch günstige Zeugnisse darüber ausweisen, dass sie während der Zwischenzeit praktischen Arbeiten auf Büreaux obgelegen haben.

BERN, den 15. October 1860.

Mit Genehmigung des Senates,

DER RECTOR:

Prof. Dr. **RIS.**

IV. PHILOSOPHISCHE FACULTÄT.

A. Philosophie.

Allgemeine Wissenschaftslehre als Theorie und Methode aller Erkenntniss; die vier ersten Wochentage von 11—12 Uhr: Herr Dr. LAZARUS, Prof. hon.

Logik; an den fünf ersten Wochentagen von 3—4 Uhr: Herr Dr. RIS, o. P.

Psychologie; an den fünf ersten Wochentagen von 9—10 Uhr: Herr Dr. TRÄCHSEL, P. D.
Grundlinien der Völkerpsychologie; in zwei wöchentlichen Stunden: Herr Dr. LAZARUS, P. h.

Rechtsphilosophie; an den fünf ersten Wochentagen von 2—3 Uhr: Herr Dr. RIS, o. P.

Religionsphilosophie; an den fünf ersten Wochentagen von 8—9 Uhr: Herr Dr. TRÄCHSEL, P. D.

Aesthetik; drei mal wöchentlich: Herr Dr. ECKARDT, P. D.

Ueber Kant's Schriften und Philosophie; drei mal wöchentlich: Herr HEBLER, P. D.

Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der neuern Zeit bis Kant; an den vier ersten Wochentagen von 11—12 Uhr: Herr Dr. TRÄCHSEL, P. D.

Anleitung zu philosophischer Lektüre; zwei mal wöchentlich: Herr HEBLER, P. D.

Philosophisches Repetitorium; Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr: Herr Dr. RIS, o. P.

Philosophisches Disputatorium; ein mal wöchentlich: Herr Dr. LAZARUS, P. h.

Philosophisches Repetitorium und Disputatorium; öffentlich, wöchentlich ein mal: Herr Dr. TRÄCHSEL, P. D.

B. Philologie.

a. Orientalische Sprachen und Literatur.

Arabische Sprache und Literatur; in drei wöchentlichen Stunden: Hr. Dr. SPRENGER, P. h.

Persische Sprache und Literatur; " " " " " " "

Hindustanische Sprache u. Literatur " " " " " " "

b. Alte Sprachen und Literatur.

Sophokles' Oedipus Koloneus; Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr: Herr Dr. RETTIG, o. P.

Parallelen aus Platon; zwei mal wöchentlich: Herr JAHN, P. D.

Geschichte der griechischen Literatur; die fünf ersten Wochentage von 10—11 Uhr: Herr Dr. RETTIG, o. P.

Geschichte der tragischen Poesie bei den Griechen und Erklärung von Sophokles' König Oedipus; Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr: Herr Dr. RIBBECK, o. P.

Cicero's gerichtliche Reden; in zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. RETTIG, o. P.

Cicero's Academica; zwei mal wöchentlich: Herr JAHN, P. D.

Satyren und Episteln des Horaz; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr: Herr Dr. RIBBECK, o. P.

Philologische Uebungen; Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, öffentlich: Herr Dr. RETTIG, o. P.

Uebungen des philologischen Seminars (Cicero pro Sestio und Aeschines über die Truggesandtschaft); Mittwoch und Freitag von 4—6 Uhr: Herr Dr. RIBBECK, o. P.

c *Neuere Sprachen und Literatur.*

Deutsche Literaturgeschichte von Anbeginn bis auf Luther; wöchentlich drei mal: Herr Dr. ECKARDT, P. D.

Geschichte der deutschen Nationalliteratur vom Anfang des 17^{ten} bis zum Anfang des 19^{ten} Jahrhunderts; vier mal wöchentlich: Herr PABST, a. P.

Lehre vom mündlichen Vortrag mit praktischen Uebungen; 2 mal wöchentlich: Derselbe.
Anleitung zur Redekunst mit stylistischen und deklamatorischen Uebungen; wöchentlich vier mal: Herr Dr. ECKARDT, P. D.

Englische Grammatik, verbunden mit Leseübungen, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr Abends: Herr Dr. MENTZ, P. D.

Uebersetzung und Erklärung auserlesener Stücke aus neueren englischen Prosaikern; Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr Abends: Derselbe.

Shakespeare's Hamlet; Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr Abends: Derselbe.

C. *Geschichte.*

Geschichte des Orients im Alterthum; Montag und Dienstag von 2—3 Uhr: Herr Dr. HAGEN, o. P.

Geschichte des Mittelalters; Montag bis Freitag von 5—6 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr: Derselbe.

Geschichte der letzten 20 Jahre (1840—60); Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr: Derselbe.

D. *Mathematik.*

Algebra und Analyse; zwei mal wöchentlich: Herr SCHLÄFLI, a. P.

Analytische Geometrie; drei mal wöchentlich: Derselbe.

Analytische Geometrie im Raum; drei mal wöchentlich: Herr GERWER, a. P.

Differential- und Integralrechnung; drei mal wöchentlich: Herr SCHLÄFLI, a. P.

Integralrechnung mit hauptsächlich mechanischen Anwendungen; in drei wöchentlichen Stunden: Herr GERWER, a. P.

Probabilitätsrechnung; zwei mal wöchentlich: Herr Dr. SCHINZ, P. D.

Repetitorium der Elemente der Mathematik; zwei mal wöchentlich: Herr GERWER, a. P.

Mathematische Uebungen; zwei mal wöchentlich: Herr Dr. SIDLER, P. D.

E. *Naturwissenschaften.*

1) *Naturlehre.*

Theorie der Rotationen, mit besonderer Rücksicht auf die Bewegung der Himmelskörper; drei mal wöchentlich: Herr Dr. SCHINZ, P. D.

- Experimentalphysik* (Wärme, Magnetismus, Elektrizität); Dienstag bis und mit Samstag von 9—10 Uhr: Herr Dr. WILD, a. P.
- Capillarität und Diffusion*. in mathematischer Behandlung; Donnerstag, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr: Derselbe.
- Krystallographische Optik*; Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr: Derselbe.
- Akustik*; zwei mal wöchentlich: Herr Dr. SCHINZ, P. D.
- Praktisch-physikalische Uebungen*; Dienstag u. Freitag von 2—4 Uhr: Hr. Dr. WILD, a. P.
- Repetitorium der Physik*; zwei mal wöchentlich: Herr Dr. B. STUDER, o. P.
- Allgemeine Chemie*, I. Hälfte; täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. BRUNNER, o. P.
- Organische Chemie*, mit Einschluss der theoretischen und physikalischen; vier mal wöchentlich von 11—12 Uhr: Herr Hugo SCHIFF, P. D.
- Chemische Analyse* mit praktischen Uebungen; Montag, Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr: Herr Dr. BRUNNER, o. P.
- Repetitorium und Examinatorium der gesamten Chemie*; zwei bis drei mal wöchentlich: Herr Hugo SCHIFF, P. D.

2) Naturgeschichte.

- Allgemeine Naturgeschichte*; die ersten 5 Wochentage von 9—10 Uhr: Hr. Dr. PERTY, o. P.
- Astronomie*; in drei wöchentlichen Stunden: Herr Dr. SIDLER, P. D.
- Physikalische Geographie*; die 4 ersten Wochentage von 2—3 Uhr: Hr. Dr. B. STUDER, o. P.
- Mineralogie*; täglich von 8—9 Uhr: Herr Dr. B. STUDER, o. P.
- Botanik*; II. Theil, Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen; wöchentlich zwei mal: Herr Dr. FISCHER, a. P.
- Pflanzengeographie*; ein mal wöchentlich: Derselbe.
- Repetitorium der Botanik*; zwei mal wöchentlich: Derselbe.
- Medicinische Zoologie*; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr: Hr. Dr. PERTY, o. P.
- Ethnographie oder vergleichende Völkerkunde*; Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr Abends: Derselbe.

F. Schöne Künste.

- Kunstgeschichte*; wöchentlich zwei mal: Hr. Dr. ECKARDT, P. D.
- Anleitung zum Zeichnen und Malen akademischer Gegenstände*; täglich von 9—11 Uhr: Herr Dr. VOLMAR, a. P.
- Anleitung zum Zeichnen und Malen landschaftlicher Gegenstände*; Montag bis Freitag von 2—3 Uhr: Derselbe.
- Anleitung zum Modelliren*; Montag bis Freitag von 3—4 Uhr: Derselbe.
- Uebungen im Generalbass*; zwei mal wöchentlich: Herr Dr. FRANK, Prof. hon.